

CJD-Realschule unterstützt "Aktion Pfötchen" für traumatisierte Soldaten

Die CJD-Realschule engagiert sich ab sofort im Rahmen ihrer AG „Nachhaltigkeit“ für die „Aktion Pfötchen“. Diese Initiative, die seit zwei Jahren von den Gebirgsjägern der Hochstaufer Kaserne in Bad Reichenhall organisiert wird, sammelt Kronkorken und Deckel von Schraubgläsern. Die gesammelten Altmetalle werden von der Recyclingfirma Schaumaier großzügig vergütet, und mit dem Erlös werden Assistenzhunde für traumatisierte Soldaten finanziert.

Die Schüler der CJD-Realschule in Schönau am Königssee haben nun die Möglichkeit, ihre Kronkorken und Schraubglasdeckel in einer eigens aufgestellten Sammeltonne auf dem Schulgelände abzugeben. Diese zusätzliche Sammelstelle soll die Bemühungen der Gebirgsjäger unterstützen und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und soziales Engagement unter den Jugendlichen stärken.

Insgesamt gibt es zehn Standorte in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein, an denen die Kronkorken abgegeben werden können. Durch die Beteiligung der CJD-Realschule wird die Reichweite der Aktion erweitert und noch mehr Altmetall kann für den guten Zweck gesammelt werden.

„Wir freuen uns, dass wir durch diese Aktion nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sondern auch traumatisierten Soldaten helfen können“, sagt Sabine Beneke, Leiterin der AG „Nachhaltigkeit“. „Unsere Schüler sind sehr motiviert und stolz darauf, Teil dieser wichtigen Initiative zu sein.“

Die „Aktion Pfötchen“ ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie durch gemeinschaftliches Engagement und Recycling bedeutende soziale Projekte unterstützt werden können. Die CJD-Realschule hofft, dass viele Schüler, Eltern und Gemeindemitglieder die Gelegenheit nutzen, um die Sammeltonne fleißig zu füllen und so einen Beitrag zur Unterstützung traumatisierter Soldaten zu leisten.



Sabine Beneke stellte an der CJD Realschule die „Aktion Pfötchen“ vor